

Beschlussentwurf Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften :

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften beschließt,

1. dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.08.2011 zu Punkt 1 nicht stattzugeben, da er der Absicht des Landesbetrieb Straßen NRW zum Bau eines kombinierten Radweges auf einem Hochbord bei Beibehaltung der beiden Mehrzweckstreifen entgegensteht,
2. den Bürgermeister zu beauftragen, eine Umwidmung des Fußweges in der Bahnunterführung zwischen Koblenzer und Frankfurter Straße in einen kombinierten Rad-/Gehweg im Rahmen einer straßenverkehrsrechtliche Anhörung zu prüfen.

Sachverhalt:

Sollte entsprechend Punkt 1 zum Antrag beschlossen werden, dann würden die zwei Mehrzweckstreifen zugunsten des Radverkehrs für alle übrigen Nutzer entfallen. Der Landesbetrieb Straßen NRW würde in diesem Fall vom Neubau eines Rad-/Gehweges auf einem Hochbord absehen. Der Radfahrer müsste sich dann niveaugleich mit LKW und PKW bewegen.

Die Verwaltung favorisiert jedoch die Lösung des Landesbetrieb Straßen NRW, welcher laut Antwortschreiben vom 25.11.2011 die Absicht hat, in Verlängerung des derzeit im Bau befindlichen Radweges entlang der L 118 (Herseler Straße) Ende 2012 / Anfang 2013 den Abschnitt des kombinierten Rad-/Gehweges mit Hochbord in der Ortsdurchfahrt Roisdorf zu bauen. Hierbei würden beide Mehrzweckstreifen erhalten (siehe Anlage 4: Ausschnitt aus dem Lageplan).